

Sitzungsdatum: Montag, den 11.09.2023
Beginn: 17:03 Uhr
Ende: 20:25 Uhr
Ort, Raum: Feuerwehrgerätehaus, Sanderstr. 63, 49413 Dinklage

Anwesend:

Bürgermeister

Herr Carl Heinz Putthoff

Allg. Vertreter des Bürgermeisters

Herr Christoph Bornhorst

Amtsleiter/in

Herr Michael Busch

Frau Anne Miosga

Klimaschutzmanager

Herr André Woelk

Protokollant/in

Frau Heidi Bellersen

Ausschussvorsitzende/r

Herr Wulf Schwarte CDU

ordentliches Mitglied

Herr Joseph Behrens CDU

Herr Ulrich Heitmann BFD

Herr Henning Hilgefert BFD

Herr Paul Johanning CDU

Frau Sabine Meyer CDU

Herr Christian Morthorst Grüne

Herr Nils Rübke-Stadtsholte CDU

Frau Tanja Ruhe CDU

Frau Birgit Sandmann SPD

Frau Sigrid Seelhorst CDU

Herr Ingo Wessels SPD

beratendes Mitglied

Herr Frank Möllers

Herr Stefan Thölke

Abwesend:

ordentliches Mitglied

Herr Ludger Burhorst SPD

beratendes Mitglied

Herr Dieter Beuse

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen

Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

- 2** Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 08.06.2023
- 3** 43. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Östlich Dinklager Ring II);
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die während der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Annahme des Entwurfes und AuslegungsbeschlussVorlage: DS-19-0301
- 4** Bebauungsplan Nr. 110 "Östlich Dinklager Ring II";
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die während der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
 - b) Annahme des Entwurfes und AuslegungsbeschlussVorlage: DS-19-0302
- 5** Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für die Stadt Dinklage
Hier: Beschlussfassung über das finale Konzept
Vorlage: DS-19-0307
- 6** Bebauungsplan Nr. 31 "Am Burgwald III" - 5. Änderung -;
(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB);
 - a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Anregungen und Bedenken
 - b) SatzungsbeschlussVorlage: DS-19-0303
- 7** Eventuelle Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für die Erweiterung einer Legehennenfarm in Bahlen
Vorlage: DS-19-0304
- 8** Umgestaltung des Spielplatzes im Burgwald zu einem inklusiven Spielplatz
Vorlage: DS-19-0306
- 9** Raumordnungsverfahren für die Planung von Landkorridoren zur Anbindung von Offshore-Netzanbindungsprojekten zu den Netzverknüpfungspunkten Wehrendorf und Westerkapeln (BalWin1 und BalWin2)
Vorlage: DS-19-0308
- 10** Bebauungsplan Nr. 111 "Sanderstraße/Goethestraße";
hier: Aufstellungsbeschluss, Festlegung des Geltungsbereichs und Beschlussfassung über das Verfahren
Vorlage: DS-19-0234
- 11** Mitteilungen

12 Anfragen und Anregungen

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit sowie der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Schwarte eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung um 17:03 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, die Vertreter der Verwaltung, Herrn Taudien vom Büro NWP, Herr Voigt und Herr Kauders vom Büro Lilasp, Hamburg. Weiter begrüßt er Herrn Böckmann von der OV und die zahlreichen Gäste.

zu 2 Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 08.06.2023

Das Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung vom 08.06.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 1 Enthaltung

**zu 3 43. Änderung des Flächennutzungsplanes (Bereich: Östlich Dinklager Ring II);
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen
b) Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0301**

Dipl.-Ing. Busch führt anhand der Drucksache zum Sachverhalt aus. Sodann begrüßt er Herrn Taudien vom Büro NWP in Oldenburg. Herr Thees-Ovelgönne von der Fa. Thees Kunststoffverarbeitung GmbH ist als Zuhörer anwesend. Dipl.-Ing. Busch merkt an, dass Herr Thees-Ovelgönne für aufkommende Fragen zur Verfügung stehe. Sodann übergibt das Wort an Herrn Taudien.

Herr Taudien bedankt sich für die Einladung und trägt anhand der anliegenden Powerpoint-Präsentation zu den eingegangenen Stellungnahmen und zu den noch zu erledigenden Punkten vor.

Mitglied Heitmann fragt an, wann mit der Vorlage des hydrogeologischen Gutachtens zu rechnen sei. Herr Taudien teilt mit, dass das Gutachten noch nicht beauftragt wurde, da erst die Beschlussfassung des Ausschusses für Bauen, Umwelt und Stadtentwicklung und des Verwaltungsausschusses abgewartet werde. Weiter merkt er an, dass das Gutachten dem Ausschuss vorgestellt werde, sobald es vorliege.

Dipl.-Ing. Busch merkt an, dass das Verfahren in zwei Teile gestaffelt sei und das Gutachten zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht erforderlich sei. Parallel werde auch die Regenrückhaltung geprüft.

Mitglied Heitmann fragt nach der Errichtung eines Trittsteinbiotops. Herr Taudien führt aus, dass hierzu ein Fachbüro eine Beurteilung abgeben müsse. Er merkt an, dass im Rahmen der Bauleitplanung ein Umweltbericht geschrieben werde, in dem auch das FFH integriert sei.

Beschlussvorschlag

- a) Die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf der 43. Änderung des Flächennutzungsplanes eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Entwurf der 43. Änderung des Flächennutzungsplanes (Planzeichnung und Begründung) wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) angenommen. Der Entwurf ist für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und im Internet bereit zu stellen. Parallel dazu sind die Träger öffentlicher Belange zum Entwurf zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen

- zu 4 Bebauungsplan Nr. 110 "Östlich Dinklager Ring II";**
- a) Beratung und Beschlussfassung über die während der Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen**
 - b) Annahme des Entwurfes und Auslegungsbeschluss**
- Vorlage: DS-19-0302**

Dipl.-Ing. Busch führt anhand der Drucksache aus und übergibt das Wort an Herrn Taudien, der auf die Stellungnahmen der TÖB eingeht.

Herr Taudien merkt er an, dass der geforderte Abstand zur vorhandenen Waldfläche erhebliche Auswirkungen auf den Betrieb habe. Weiter geht er auf die FFH-Verträglichkeit ein. Er teilt mit, dass auch der Bauherr noch Änderungswünsche zum Bebauungsplan habe. Zum einen sei Grundlage für die im Bebauungsplan festgesetzte Baugrenze eine Erweiterung dieser Baufläche in Richtung Osten, um hier mehr Freiheiten für die konkrete Planung zu haben. Zum zweiten solle in der 10 m breiten „Fläche mit Nutzungsbeschränkungen“ am Waldrand eine Wendeanlage für LKW angelegt werden. Eine Ausführung dieser Anlage mit einer wassergebundenen Decke – wie in § 5 der textlichen Festsetzungen gefordert – sei nicht möglich.

Der Ausschuss ist einhellig der Meinung, dass diese Wünsche geprüft und nach Möglichkeit im B-Plan-Entwurf realisiert werden sollen. Der überarbeitete Entwurf des Bebauungsplanes ist dem Ausschuss erneut vorzulegen.

Mitglied Heitmann bemängelt, dass das Grundstück „ausgereizt“ werden solle.

Ausschussvorsitzender Schwarte bedankt sich bei Herr Taudien und verabschiedet ihn.

Beschlussvorschlag

- a) Die während der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 110 „Dinklager Ring II“ eingegangenen Stellungnahmen werden entsprechend der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 110 „Östlich Dinklager Ring II“ (Planzeichnung und Begründung) wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) angenommen. Er ist für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen und im Internet bereit zu stellen. Parallel dazu sind die Träger öffentlicher Belange zum Entwurf zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis:

- a) Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen
- b) Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme und 4 Enthaltungen

zu 5 Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für die Stadt Dinklage
Hier: Beschlussfassung über das finale Konzept
Vorlage: DS-19-0307

Dipl.-Ing. Busch führt anhand der Drucksache aus. Er begrüßt Herrn Voigt und Herrn Kauder vom Büro Lilasp und nach einigen einleitende Worten übergibt er das Wort an die Herren Kauders und Voigt.

Herr Kauders bedankt sich für die Einladung und trägt anhand der anliegenden Powerpoint-Präsentation zum ISEK der Stadt Dinklage vor.

Bürgermeister Putthoff fragt an, in welchem Zeitraum mit der Umsetzung des ISEK zu rechnen sei. Bezugnehmend teilt Herr Kauder mit, dass das ISEK auf Förderfähigkeit von Arl, Oldenburg beurteilt, was zeitnah erfolgen könne. Er teilt mit, dass eine Ersteinschätzung positiv ausgefallen sei. Danach müsse das ISEK in das Städtebauförderungsprogramm aufgenommen werden.

Mitglied Heitmann merkt an, dass die „Dinkel“ kein Wasser führe und er fragt an, wie dieser Missstand behoben werden solle. Herr Kauder teilt mit, dass dazu ein passendes Gutachten erstellt werden müsse.

Mitglied Ruhe fragt nach dem Ablauf des Bewerbungsverfahren, worauf Herr Kauder zur Finanzierung und zum zeitlichen Ablauf ausführt.

Beschlussvorschlag

1. Das vorgelegte Integrierte Stadtentwicklungskonzept und Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept wird im Sinne eines Entwicklungskonzepts gemäß § 1 Abs. 6 Nr. 11 i. V. m. § 171b Abs. 2 BauGB für das weitere Verwaltungshandeln als Leitlinien der Stadtentwicklung der Stadt Dinklage beschlossen.
2. Der Stadtrat der Stadt Dinklage beauftragt die Stadtverwaltung mit der Umsetzung der Zielstellung und Maßnahmen des Stadtentwicklungskonzepts entsprechend der finanziellen und rechtlichen Möglichkeiten und beauftragt die Stadtverwaltung mit Bemühungen, um Mittel im Rahmen von Förderprogrammen.
3. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, für die beschlossenen Handlungsfelder und Ziele des ISEKs teilräumige Konzepte zu erarbeiten und den Ausschüssen und dem Rat zur Umsetzung vorzulegen.
4. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, das vorgelegte Integrierte Stadtentwicklungskonzept im Bereich: Dinkelband, Innenstadt und Anbindung Burgwald entsprechend der formellen Vorgaben als Integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept zusammenzufassen und beim Land Niedersachsen in der kommenden Bewerbungsphase (Start 1. Quartal 2024) zur Aufnahme im Städtebauförderprogramm für das Programmjahr 2025 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

- zu 6 Bebauungsplan Nr. 31 "Am Burgwald III" - 5. Änderung -;**
(beschleunigtes Verfahren gem. § 13 a BauGB);
a) Beratung und Beschlussfassung über die während der öffentlichen Aus-
legung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange eingegangenen
Anregungen und Bedenken
b) Satzungsbeschluss
Vorlage: DS-19-0303

Dipl.-Ing. Busch führt anhand der Drucksache die Stellungnahmen der TÖB vor.

Mitglied Heitmann spricht sich für eine Einbahnstraßenregelung von der Straße „Am Burgwald“ bis zur „Lindenstraße“ aus. Dipl.-Ing. Busch verweist darauf, dass die Straßenführung nicht im B-Plan geregelt werde.

Bürgermeister Putthoff merkt an, dass der Generalunternehmer die Vorgabe einer Einbahnstraßenlösung gegeben habe.

Beschlussvorschlag

- a) Die während der öffentlichen Auslegung und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 31 „Am Burgwald III“ – 5. Änderung – eingegangenen Anregungen werden entsprechend der Anlage zur Drucksache abgewogen.
- b) Der Bebauungsplan Nr. 31 „Am Burgwald III“ – 5. Änderung – wird unter Berücksichtigung der Abwägung zu a) einschl. Begründung als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

- a) Einstimmig
- b) Einstimmig

- zu 7 Eventuelle Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für die**
Erweiterung einer Legehennenfarm in Bahlen
Vorlage: DS-19-0304

Dipl.-Ing. Busch führt anhand der Drucksache aus.

Mitglied Heitmann merkt an, dass sich der Ausschuss derzeit dahingehend ausgesprochen habe, keiner Erweiterung mehr zuzustimmen.

Mitglied Schwarte führt aus, dass die Grundsätze der "Vereinfachten Bauleitplanung zur Steuerung von Tierhaltungsanlagen" durch einen Arbeitskreis erarbeitet wurden. Dieser AK war besetzt durch Vertreter des Landkreises, der Stadtverwaltung, des Stadtrates, des ansässigen Ortslandvolkvereines, der Naturschutzverbände und der Landwirtschaftskammer.

Mitglied Meyer teilt ergänzend mit, dass in der Vergangenheit auch die Landwirtschaftskammer bei der Aufstellung der Baufenster beteiligt wurde und auch mit den Landwirten Gespräche geführt wurden.

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen, keinen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für die Legehennenfarm in Bahlen, Märschendorfer Straße, zur Ermöglichung eines zusätzlichen Legehennenstalles aufzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 1 Enthaltung

zu 8 Umgestaltung des Spielplatzes im Burgwald zu einem inklusiven Spielplatz Vorlage: DS-19-0306

Amtsleiterin Miosga führt anhand der Drucksache und der Planzeichnung zu den geplanten Maßnahmen des inklusiven Spielplatzes aus.

Sie fragt an, ob Mitglied Rübke-Stadtsholte die Maßnahmen begleiten wolle, was von Herrn Rübke-Stadtsholte bejaht wird.

Mitglied Rübke-Stadtsholte regt an, am Eingang des Burgwaldparkplatzes einen Behindertenparkplatz anzulegen.

Beschlussvorschlag

Der Planung zur Umgestaltung des Spielplatzes wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

zu 9 Raumordnungsverfahren für die Planung von Landkorridoren zur Anbindung von Offshore-Netzanbindungsprojekten zu den Netzverknüpfungspunkten Wehrendorf und Westerkappeln (BalWin1 und BalWin2) Vorlage: DS-19-0308

Dipl.-Ing. Busch führt anhand der Drucksache und der beigefügten Powerpoint-Präsentation aus.

Mitglied Heitmann bittet die Pläne in einem Maßstab von 1:1000 zur Verfügung zu stellen, worauf Dipl.-Ing. Busch mitteilt, die gewünschten Pläne dem Protokoll beizufügen.

Weiter merkt Mitglied Heitmann an, dass durch die 1. vorgestellte Alternative das Dinklager Gebiet mehr belastet werden und Biotope zerstört werden. Es müsse abgewogen werden, wo mehr belastende Eingriffe vorgenommen werden. Er regt an, dass seitens der Stadt Dinklage eine Eingabe diesbezüglich erhoben werden solle.

Mitglied Meyer merkt an, dass die Abwägungen durch andere Behörden getroffen werden und die Stadt Dinklage hier keinen Einfluss ausüben könne.

Mitglied Schwarte führt zum Planverfahren aus. Er merkt an, dass die Stellungnahme zum Wohlwollen der Stadt Dinklage ausfalle solle.

Beratendes Mitglied Möller sieht einen erheblichen Eingriff in Natur. Er fragt an, ob es Regelungen gebe, Waldstücke und Biotope zu „umkurven“. Er spricht sich für eine „Unterschließung“ der Waldstücke und Biotope aus. Hierzu entsteht eine angeregte Diskussion

Klimamanager Woelk merkt an, dass dringend Strom benötigt werde und es müsse gesamt-heitlich entschieden werden.

Beschlussvorschlag

Die Verwaltung wird beauftragt, fristgerecht eine Stellungnahme zum Raumordnungsverfahren für die Planung von Landkorridoren zur Anbindung von Offshore-Netzanbindungsprojekten zu den Netzverknüpfungspunkten Wehrendorf und Westerkappeln (BalWin1 und BalWin2) abzugeben. Insbesondere sind die in der Begründung zur Sitzungsvorlage benannten raumordnerischen und städtebauliche Aspekte dem Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems darzulegen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig bei 1 Enthaltung

**zu 10 Bebauungsplan Nr. 111 "Sanderstraße/Goethestraße";
hier: Aufstellungsbeschluss, Festlegung des Geltungsbereichs und Beschlussfassung über das Verfahren
Vorlage: DS-19-0234**

Dipl.-Ing. Busch führt anhand der Drucksache und der Anlage zur Drucksache aus.

Beschlussvorschlag

Es wird beschlossen, für die Grundstücke im Einmündungsbereich Sanderstraße/ Goethestraße (bisher vom Bebauungsplan Nr. 27 „Haverkamp“ überplant) einen neuen Bebauungsplan aufzustellen; dieser soll die Bezeichnung Nr. 111 „Sanderstraße/ Goethestraße“ erhalten. Ziel dieser B-Plan-Aufstellung ist die Ausweisung eines „Sondergebietes Großflächiger Einzelhandel“. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes wird entsprechend der Anlage zur Drucksache festgelegt. Die Aufstellung soll im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB erfolgen.

Vor Erstellung des Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 111 sind zunächst die Ergebnisse aller erforderlicher Gutachten abzuwarten.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei 1 Nein-Stimme

zu 11 Mitteilungen

Seitens der Verwaltung liegen keine Mitteilungen vor

zu 12 Anfragen und Anregungen

1. Mitglied Seelhorst regt an, dass eine Übersicht über unbeleuchtete Bushaltestellen erstellt werden solle. Amtsleiterin Miosga teilt mit, dass diese Aufstellung dem Protokoll beigefügt werde.

2. Mitglied Johanning bemängelt, dass die Seitenstreifen im Außenbereich „Langwege“ stark beschädigt seien und regelmäßig kontrolliert und ausgebessert werden müssen. Mitglied

Heitmann gibt zu bedenken, dass die landwirtschaftlichen Fahrzeuge und auch die LKW die Straßen nutzen.

Amtsleiterin Miosga teilt mit, dass 2 bis 3 mal jährlich ein Gräber bestellt wird, um die Seitenstreifen aufzuarbeiten. Weiter teilt sie mit, dass derzeit eine Ausschreibung laufe, um die Seitenstreifen mit Signalsteinen zu befestigen.

3. Mitglied Schwarte fragt an, ob es ein Kataster über Hydranten im Außenbereich gebe. Allg. Vertreter Bornhorst teilt mit, dass er diesbezüglich mit dem OOWV in Kontakt trete, um Verbesserungspotential zu erarbeiten.

Carl Heinz Putthoff Wulf
Schwarte
Vorsitzender

Heidi Bellersen
Protokollführung

Carl Heinz Putthoff
Bürgermeister